

die Macht des Gesetzes kann aber nur mit Hilfe der Polizei, des Gerichts und des Militärs aufrecht erhalten werden.

Aber die Ergebnisse der letzten Zeit haben es gezeigt, daß der gesetzliche Grund allein nicht ausreicht, und daß die Regierungsinstitutionen sich nicht lange nur auf äußeren Zwang durch Polizei und Militär stützen können.

Wenn wir die Haupt-Ortsgruppen in Betracht ziehen, bei denen man von einer führenden Rolle und Autorität bei uns reden kann, so gibt es nur zwei: die deutsche Mitterschicht und die lettische nationale Intelligenz (in der Stadt Riga nimmt die Stelle der Mitterschicht die deutsche Intelligenz ein).

Was der revolutionären Bewegung hielt jede der beiden Gruppen sich für stark genug, die Führung des Landes zu übernehmen. Die Ereignisse haben aber gezeigt, daß beide Seiten sich getäuscht haben.

In der Zeit, als die kaiserlich-monarchische Autorität schwächer und dadurch auch die Regierungsmacht schwach geworden war, hatte weder die deutsche Mitterschicht noch die lettische nationale Intelligenz Kraft genug, durch ihre moralische Autorität die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Die deutschen Gutsbesitzer, welche entweder gezeugen waren, zu fliehen oder durch bekannte Kapitalisationen das revolutionäre Element zu beschreiben, werden es selbst nicht leugnen, daß von ihrem alten moralischen Gewicht bei den Einwohnern des Landes nur äußerst wenig übrig geblieben ist.

Ausland.

Riga, den 7. (20.) März.

Der Gentleman am Ruder.

Aus London wird uns geschrieben: B. P.—In der kurzen Zeit seit der Eröffnung des neuorganisierten englischen Parlaments hat der Premierminister Campbell-Bannerman einige Aeußerungen getan, die beachtenswert sind.

Gelegentlich einer Erörterung über die Vernehmung der deutschen Flotte hat der Ministerpräsident geäußert: Ich nehme an, daß die Vernehmung der deutschen Flotte von den Gesichtspunkten abhängt, welche die deutsche Regierung für die Bedürfnisse des deutschen Reiches und des deutschen Handels für maßgebend erachtet.

Diese Aeußerungen klingen denn doch ganz anders, als was man in früheren Jahren von Mitgliedern der vorigen englischen Regierung, wie Chamberlain, Brodrick usw., im Parlamente oder in Versammlungen über Deutschland zu hören bekam.

Sir Henry Campbell-Bannerman charakterisiert sich durch seine Aeußerungen als der Gentleman der guten alten Schule: billig denkend, vornehm und geschmackvoll. Dem Geiste englischen Gentlemanismus entspricht der Grundgedanke des fair play, d. h. den anderen die Gelegenheit zu lassen, sich nach ihrem Willen und der ihnen gegebenen Möglichkeit zu entwickeln und zu betheiligen.

Es ist bei einem Manne von der Denkweise des Sir Henry selbstverständlich, daß er diese anspruchsvolle Forderung nicht nur bei fremden Regierungen, sondern auch vor allem bei seinem eigenen Volke voraussetzt.

Auf der anderen Seite aber muß die Vornehmheit der Männer an der Spitze auf die Dauer auch das Volk beeinflussen. Aber das Beispiel kommt von oben, das gilt glücklicherweise nicht nur im Oben, sondern auch im Guten Sinne.

Deutsches Reich.

Sozialdemokratische Revolutionsfeier.

Zum vorgestrigen Sonntag, dem Sechstage der März-Revolution von 1848, hatte die Sozialdemokratie in Berlin umfassende Demonstrationen angeknüpft. Diese Anknüpfungen waren von einer Art — u. a. hatten die sozialdemokratischen Führer über hundert Protestversammlungen einberufen, deren Resolutionen gegen das preussische Wahlrecht gerichtet sein sollten.

In ihrer Nummer vom Sonnabend Abend hat die Berliner Post für den folgenden Tag bevorstehende sozialdemokratische Demonstrationen eine Beschreibung gemeldet, der wir den folgenden beachtenswerten Passus entnehmen: Wenn die Sozialdemokratie nur, als ob die Vorkämpfer und Teilnehmer der Bewegung von 1848 in der Sozialdemokratie die wahren Fortsetzer ihres Strebens, also gleichsam die Vollstrecker ihrer Erbschaft, zu erblicken hätten, so ist das eine Verdrängung, gegen welche der anspruchsvolle Teil jener Elemente entschieden protestieren würde.

Höchstens die Elemente, welche immer und überall dabei sind, wo es Kadaver gibt, würden in den „Genossen“ Brüder sehen wollen und diejenigen aus aller Herren Länder zusammengeführten internationalen Revolutionäre, welche damals in der Hauptstadt Preussens zusammenströmten.

Verschiedene Nachrichten.

Aus Breslau wird von vorgestern gemeldet: Die Polizei hat zahlreiche Familien, auch solche der besser situierten Stände, zum 1. Juni ohne Angabe von Gründen ausgemietet, die wegen der politischen Wirren ausland verlassen und in Breslau größtenteils Wohnungen für längere Dauer gemietet hatten.

Eine Meldung aus Frankfurt a. M. von vorgestern lautet: Infolge starker Schneehemmel sind der Rhein und seine Nebenflüsse rapid gefroren. Die Niederungen stehen von neuem unter Wasser. Einzelne Stationen sind bereits vom Bahnverkehr abgeschnitten.

Frankreich.

Ein Schulkonflikt in der Vendée.

Ein aus Paris vom letzten Sonnabend kommender Bericht lautet wie folgt: In der Vendée begnügen sich die verhetzten Bauern nicht mehr damit, der Inventuraufnahme Widerstand entgegenzusetzen, sondern sie gehen aktiv gegen die verhasste weltliche Schule vor. In dem Dorfe St. Etienne de Mermorot hat unter Anführung des Ortsgeistlichen ein richtiger Schulkonflikt stattgefunden.

Die Ursache der größten Bergwerstatistik, die sich jemals ereignet hat, ist noch nicht festgestellt. Professor Baum von der Berliner Bergakademie hat sich über die Sicherheitsvorrichtungen auf den Gruben in den benachbarten Gruben in der Weise ausgesprochen und sogar erklärt: Die tiefsten Leiter der Grube Caranque und Bar sind ausgezeichnete, in der Wissenschaft hochangesehene Männer, die diese Grube derartig mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet haben, daß in der Zukunft sogar ein drittes über ihre Angimeierei gepöbeln wurde.

Die Kölner Handelshochschule in Marseille. Aus Marseille wird vom letzten Freitag geschrieben: Die heute früh hier eingetroffenen Professoren und Studenten der Kölner Handelshochschule haben hier eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Das Syndicat d'initiative de Provence, eine Art Verkehrsverein, hat im Einvernehmen mit einer Anzahl leitender Persönlichkeiten unserer Stadt und einer Verbindung ehemaliger

Der Schlussband von „Schanno von Dinakant.“

Schanno in der Tinte.

Frei von der Leber und nach der Natur von Bernhard Semenow.

Inhalt: I. Auf „Hakon“. II. Flucht nach Hasenhalm. III. Zweihunderttag in Kaiserwald. IV. Verhaftung in Teobarsack. V. In Zitadelle. VI. Ausweisung nach Olonez.

Zu beziehen durch die Buchdruckerei H. Hempel & Co., Wallstr. 7, sowie durch alle Buchhandlungen.

Studierender der hiesigen Handelshochschule eine Reihe von Veranstaltungen getroffen, um den deutschen Gästen den Aufenthalt ebenso angenehm wie lehrreich zu gestalten. Da die deutsche Kolonie dieser freundschaftlichen Rundung nicht fern bleiben durfte, hatten diese Veranstalter heute früh in allen Zeitungen eine Anzeige veröffentlicht, um sie zur Beteiligung an Empfang ihrer Landsleute einzuladen.

Amerika.

Johann Wost †.

Aus Newyork wird von vorgestern gemeldet, daß der bekannte Anarchist Johann Wost gestorben ist. — Im Jahre 1846 in Augsburg geboren, war er von Beruf zuerst Buchbinder, der in den 60er Jahren als Handelsreisender nach Deutschland, Oesterreich, Italien und die Schweiz durchzog. Auf diesen Wanderungen nahm er sozialdemokratische Ideen in sich auf.

Der extreme Radikalismus Wosts fand in diesem Blatte, das in den 80er Jahren auch in Deutschland viel gelesen wurde, oft einen recht wunderlichen Ausdruck. Als er nach der Ermordung des Zaren Alexander II. im Jahre 1881 in seinem Blatte zur Verächtlichmachung der übrigen Fürsten aufrief, verurteilte ihn ein englisches Gericht zu achtzehn Monaten Zwangsarbeit.

Bermischtes.

Gayons Bruder.

Lesen wir: In dem englischen Kassenbüchlein Hastings wurde der Leichnam eines Mannes in mittleren Jahren an den Strand gespült. Nach den Feststellungen der Polizei handelt es sich um einen Ausländer russischer Nationalität, namens Sergius Gayon, der vor etwa einer Woche in Eastbourne wegen Trunkenheit und ungebührlichen Betragens verurteilt und zur Ausweisung vorgehoben worden war.

Das Grubenunglück bei Courrières.

Die Ursachen der größten Bergwerstatistik, die sich jemals ereignet hat, ist noch nicht festgestellt. Professor Baum von der Berliner Bergakademie hat sich über die Sicherheitsvorrichtungen auf den Gruben in den benachbarten Gruben in der Weise ausgesprochen und sogar erklärt: Die tiefsten Leiter der Grube Caranque und Bar sind ausgezeichnete, in der Wissenschaft hochangesehene Männer, die diese Grube derartig mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet haben, daß in der Zukunft sogar ein drittes über ihre Angimeierei gepöbeln wurde.

Die gerichtliche Untersuchung erst kann das Dunkel, das über die Ursachen des Unglücks herrscht, aufklären. Die Erklärung des „Journal“ aber muß inzwischen sehr bedenklich klingen.

— Vom Berliner Raubmörder Pennig. Wie sehr Pennig mit seinen Verfolgern gepöbelt hat, kann man aus einer Geschichte sehen, die einem Berliner Lokalblatt passiert ist.

erbot sich, in drei Artikeln für 1200 Mark Honorar einen wahrheitsgetreuen Bericht über die Ermordung Giernoths zu liefern. Die Redaktion übermittelte das Schreiben der Kriminalpolizei, die feststellte, daß das Schreiben von der Hand des Mörders geschrieben sei.

Ein tenebres Vergnügen.

Aus London wird berichtet: In diesem Jahre beginnen die großen Jachtausflüge der reichen Engländer an die Küste des Mittelmeeres erst sehr spät, da die allgemeinen Wahlen sehr viele von ihnen in der Heimat festgehalten haben.

Eine gute Idee.

Wie sind Sie in deutschen Reichstag über uns Weinfabrikanten hergezogen? Meine Kollegen wollten die Verhandlungen gar nicht lesen, so empört waren sie über die Angriffe, die man gegen uns gerichtet hatte.

Notales.

Eduard Grabe †.

Zu Meran s. Untermais, in seiner Villa „Vergißmeinnicht“ ist am Sonntag, den 5. (18.) März im Patriarchental von über 86 Jahren Eduard Grabe sanft entschlafen.

Als Sohn eines Danziger Kaufmanns und letzter Erbe einer durch Generationen in Danzig und Umgebung sehr gut bewahrten, evangelischen Pfarrfamilie am 27. (15.) November 1819 geboren, wandte er sich, wie er es selbst bekannt hat, mehr dem Willen seines Vaters gehorchend, als dem eigenen Trieb, nach Abolvierung einer höheren Bürgerschule, dem kaufmännischen Beruf zu, der ihn 1852 mit einer Empfehlung an den weil. Holzporteur Joh. Knud Schmidt, nach Riga führte.

Im Jahre 1860 in den Ostpreussischen gemischt, wurde er, gleichzeitig mit Janders Wahl zum Präsidenten, Vizepräsident dieser Körperschaft. Während dieser Zeit war Grabe zwei Jahre lang Direktor der Börsebank.

Im Jahre 1889 in den Ostpreussischen gemischt, wurde er, gleichzeitig mit Janders Wahl zum Präsidenten, Vizepräsident dieser Körperschaft. Während dieser Zeit war Grabe zwei Jahre lang Direktor der Börsebank.

Der Ed. Grabe allein im öffentlichen Leben kennen gelernt hat, hat ihn nur halb gekannt. Wol traten einem auch hier in großen Zügen die wesentlichsten Merkmale seiner Individualität entgegen, die tiefen geistigen Interessen, umfassende Bildung und ein von den Empfindungen edelster Menschlichkeit durchdrungenes Gemüt.

in die neue Heimat. Möge es denn aus der nächsten Umgebung Hinterbliebenen ein Trost sein, daß auch nach jahrelanger Trennung dem „alten Grabe“ von seinen hiesigen Freunden die alten Gefühle der Liebe und Verehrung unentwegt bewahrt worden sind.

Familienpflege des Deutschen Frauenbundes.

Der Deutsche Frauenbund sieht sich veranlaßt, gleichzeitig mit Dank und Bitte an die deutsche Bevölkerung in Stadt und Land heranzutreten. Vor allem sei bezüglich allen denen bekannt, die sich bisher an der Organisation der Familienpflege, sei es durch Beiträge oder selbstthätige Mitwirkung beteiligt haben.

Wenn auch die sittliche Hebung und nicht die pekuniäre Unterstützung der Hauptzweck der Familienpflege ist, so liegen doch jetzt die Verhältnisse so traurig, daß die augenblickliche, vielfach unerschöpfte Not zuerst gehoben werden muß, bevor an eine sittliche Einwirkung gedacht werden kann.

Und weiter: Das Arbeitsfeld der Familienpflege hat sich als ein unerwartet großes herausgestellt, und das Bedürfnis nach Pflegerinnen ist ein sehr dringendes. Würden sich nicht auch aktive Mitglieder der anderen Sektionen, wie z. B. der Teatoben, der Bibliothek, der Unterkunft, deren Tätigkeit durch Vereinfachung und Kongentrierung der Büreauarbeit sich bedeutend verringert hat, bereit erklären, von nun an auch mitarbeitend an der Familienpflege tätig zu sein?

Auch die Abteilung Stellenvermittlung — Weberstraße 9, Du. 4, täglich von 10—12 Uhr — bittet, daß sich ihre einige Damen zur Verfügung stellen möchten, um Erkundigungen über die stellensuchenden Personen einzusetzen.

Vor allem aber wendet sie sich mit der dringenden Bitte an Haus- und Kontorbefitzer, sich im Falle vakanter Stellen an das Bureau des Frauenbundes wenden zu wollen.

Zum Schluß darf der Frauenbund noch einen herzlichen Dank aussprechen für geleistete Hilfe, die in jüngster Zeit den Veranstaltungen der Familienpflege zuteil geworden ist. Die Firmen Selig, Udam, Maragrat und Jalsch haben freundlichst Gegenstände für dieselbe geliefert.

Die Ursachen der größten Bergwerstatistik, die sich jemals ereignet hat, ist noch nicht festgestellt. Professor Baum von der Berliner Bergakademie hat sich über die Sicherheitsvorrichtungen auf den Gruben in den benachbarten Gruben in der Weise ausgesprochen und sogar erklärt: Die tiefsten Leiter der Grube Caranque und Bar sind ausgezeichnete, in der Wissenschaft hochangesehene Männer, die diese Grube derartig mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet haben, daß in der Zukunft sogar ein drittes über ihre Angimeierei gepöbeln wurde.

Die Ursachen der größten Bergwerstatistik, die sich jemals ereignet hat, ist noch nicht festgestellt. Professor Baum von der Berliner Bergakademie hat sich über die Sicherheitsvorrichtungen auf den Gruben in den benachbarten Gruben in der Weise ausgesprochen und sogar erklärt: Die tiefsten Leiter der Grube Caranque und Bar sind ausgezeichnete, in der Wissenschaft hochangesehene Männer, die diese Grube derartig mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet haben, daß in der Zukunft sogar ein drittes über ihre Angimeierei gepöbeln wurde.

Der Herr Friedrich Wilhelm John, der, wie wir gestern meldeten, das „Hotel de Rome“ zu übernehmen im Begriff stand, hat sich gestern Nachmittag um 4 Uhr erschossen. Ueber die Veranlassung zu diesem traurigen Abschluß eines hoffnungsvollen Lebens schwebt zurzeit völliges Dunkel.

Die Eisenbahnenbeamten in den Ostpreussischen Provinzen sollen in Anbetracht ihres gefährlichen Dienstes mit Gelohnen bewaffnet werden.

Aus den Ostpreussischen Provinzen sollen aus dem Bestande der Strafexpedition zuerst die Marinefeldaten nach Petersburg zurückkehren.

Fortsetzung in der Beilage.

Bekanntmachung.

Die Balt. Domainenverwaltung zeigt hierdurch an, daß zur Vergebung untenangener Parzellen...

Meistbote

Zu Rigaschen Kreise. 1. In der Kanzlei des Gen. Postgouverneurs...

Gesellschaft „Euphonia“

Montag, den 20. März, um 7 Uhr abends findet eine außerordentliche General-Versammlung...

General-Versammlung

im Schützenhause hat. Tagesordnung: Anträge von Mitgliedern.

die Jahresversammlung

des J. W. Gussew'schen Familienlegats findet am 28. März 1906, um 2 Uhr Nachmittags statt.

Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde

Mittwoch, den 8. März, um 7 Uhr abends.

Sitzung

im Lokal des Tom-Museums. Beschiedene Mitteilungen.

Gewerbeverein.

Donnerstag, den 9. März, um 8 Uhr abends.

Discutir-Abend mit Damen.

Abend, den 8. März, um 8 Uhr abends.

Stellen-Angeb.

Cassirer für ein Kaffee-Geschäft mit 200 Rubel Capital...

Junge Dame

für die Küche sucht Emil Maraschka...

Eine Verkäuferin

für ein Kaffee-Geschäft mit 200 Rubel Capital...

Ein gefitteter Arab

von 16-17 Jahren kann als Bedienter...

Laufjunge

Sobald erwillt, wird für ein größ. Comptoir...

X. Bethabara-Vortrag.

Mittwoch, den 8. März, um 7 Uhr abends.

Die Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga

zeigt auf Grund des § 33 und mit Hinweis auf die §§ 31 und 34...

XXXX. ordentliche General-Versammlung

des Vereins am Dienstag, den 14. März 1906, um 7 Uhr abends...

Rigascher städtischer gegenseitiger Brandversicherungsverein.

Die resp. Hausbesitzer werden hierdurch zu der am 22. März 1906...

Generalversammlung

eingeladen. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht pro 1906.

Erste Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits

am Mittwoch, den 22. März 1906, um 7 Uhr abends.

Delegirten-Versammlung

im Geschäftslocale des Vereins. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht der Direction.

Oberförster,

sucht ein Oberförst. Geh. mit den Rechten eines Forstverwalters...

Wirtschaftsgehilfe

mit balt. Praxis sucht e. Stelle bis 15. Okt....

Ein Mann bittet sehr um eine Beschäftigung

als Kassier, Expeditor, Einkassierer, auch für schriftl. Arb....

Ein junges Mädchen,

Deutsche, der russischen Sprache mächtig, 22 Jahre alt...

Schneiderin

wünscht im Hause Arbeit. Remont. Nr. 26, Ca. 6.

Ein Mädchen

sucht Stelle als Dienst bei einem Herrn. Off. u. R. O. 5440 empf. d. Exp. d. R. R.

Deutsches Stubenmädchen

sucht Stelle. Postulatsstraße 11, D. 26.

Ein Mädchen

sucht Stelle als Dienst bei einem Herrn. Off. u. R. O. 5440 empf. d. Exp. d. R. R.

Zimmer,

sofort zum Einzug als auch ein, zu benutzen, frei. Beide Zimmer haben reparierten Eingang...

Wohn-Gesuche

Suche in Ebnburg eine herrsch. Villa Off. mit Preisangabe...

Wohnung

von 5 Zimmern im Anlagengarten oder Schöngarten...

Salzrollen

für Pferde, Kinder, Schafe, etc. Die Salzrolle ist aus bestem reinen Salz...

Ein kleines Haus

mit ca. 1 u. 2 Zimmern steht Grundst. in der Nähe...

1 gebr. Mail-Box

wird verkauft in u. a. d. Hause Alexanderstraße 188...

Mittag

Arrende. Gut im Komowischen, ca. 840 Dess. Acker...

1 Tafelflavier

von Tafelfl. ist für 3 Rub. pro Monat zu vermieten...

Stand der Rigaer Börsen-Bank am 28. Februar 1906.

Table with financial data: Activa (Cassa, Giro-Conto, Discontirte Wechsel, etc.) and Passiva (Grund-Capital, Reserve-Capital, etc.).

Kaffee-Special-Geschäft H. Lappin, Wallstrasse Nr. 14, Telephone No 3310.

Königlich Niederländische Fabrik HELM-CACAO Helmond-Holland. höchster Eiweißgehalt (21,31%).

Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904. Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut KALODERMA.

PEDORIN von M. LEBEDEV. Das Wundermittel gegen die Fußschmerzen u. d. R. S. 5449.

H. Harff empfiehlt Chocoladen- und Dessert-Confecete von Abrikosows Söhne, George Bornmann...

Möbel: zu verkaufen ein elegantes Eichen-Schiffel, 12 Stühle, 1 Tisch für 170 Rubel.

August Radsin, Elisabethstrasse Nr. 10. saftige Apfelsinen, Tiroler Aepfel, versch. Säfte v. Lande.

Mme. Marie Ehrenwerth übertrifft alle bisher empfohlenen Haarwuchsmittel! Wunderlich nährt die Haut!

Das Directorium. Riga, Dorpat Str. 18. Metalgrabkränze in grosser Auswahl.

E. K. W. Professor Wagner's Patent-Nähmaschine...

Petroleum-kocher, wie: Gratz, Primus etc., aus email. Koch- u. Waschgesech.

J. E. Muschke, Riga, Dorpat Str. 18. Metalgrabkränze in grosser Auswahl.

Neuheit! Ein Wunder d. XX. Jahrhunderts! Haar-Pomade

Mme. Marie Ehrenwerth übertrifft alle bisher empfohlenen Haarwuchsmittel!

Riga - Stettin. Dampf-Ostsee. Capt. Bredtsprecher, Sonnabend, den 11. März, um 12 Uhr Mittags.

Stand der Rigaer Börsen-Bank am 28. Februar 1906. Activa, Passiva.

W. C. Kiessling, Piano- und Harmonium-Magazin, gr. Jacobstrasse Nr. 8.

R. Bergmann Möbel-Lager, Wall-Strasse Nr. 20, Ecke der Kalk-Strasse.

Diorama, Schenkenstr., nahe d. R. R. Deutschland. Täglich 8 Uhr abends Specialitäten-Vorstellung.

W. C. Kiessling, Piano- und Harmonium-Magazin, gr. Jacobstrasse Nr. 8.

Rud. Ibach Sohn, Ferd. Thürmer, Gebr. Döhmer, C. M. Schröder. Neu eingetroffen: Flügel u. Pianinos.

R. Bergmann Möbel-Lager, Wall-Strasse Nr. 20, Ecke der Kalk-Strasse.

Diorama, Schenkenstr., nahe d. R. R. Deutschland. Täglich 8 Uhr abends Specialitäten-Vorstellung.

Circus Gebr. Truzzi, Dienstag, den 7. März, um 8 Uhr abends. Große Vorstellung.

Stadt-Theater, Dienstag, den 7. März 1906, 7 Uhr abends. Die Jüdin.

Rig. II. Stadt-Theater, Dienstag, den 7. März, um 7 Uhr abends. Die Jüdin.

Berlauer 1 gold. Damendiebstahl, nebst einem Stück Silber...

Hotel de Rome, Baron Wolff nebst Gem. aus Ditlem. Schenker, Director.

Wolkstüche, Riefingstrasse. Mittwoch, den 8. März, um 8 Uhr abends.

Deferteur. Gestern Abend wurde in der Polster Straße ein am 20. Februar aus dem Rigaschen...

Die Gendarmen-Division nach dem Muster der in Petersburg bestehenden, soll, wie wir hören, in Riga errichtet werden.

Der Deutsche Frauenbund (Sektion Unterstadt) quittiert mit herzlichem Dank den Eingang...

Bethabara-Vorträge. Morgen, Mittwoch, den 8. März, um 7 Uhr, findet der zweite und letzte Bethabara-Vortrag statt.

Ein neuer städtischer Schraubendampfer trifft demnächst aus Schweden hier ein. Der Dampfer ist größer, als die großen städtischen Dampfer „K“ und „L“.

Stadttheater. Die Wiederholung der Aufführung „Im Reiche deutscher Dichtung“ hatte Sonnabend das Theater wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Stadttheater. Das Schauspiel Ida Wuest bringt in kurzer Aufeinanderfolge vier Novitäten, darunter zwei von Max Dreper.

Roman - Feuilleton „Rigaschen Rundschau“. Märzenschnee. Die Geschichte einer Entlohnung. Von Lilla Ludwig.

Entwicklung ihres eigenartigen Talents. Dreyers „Tal des Lebens“ hat f. B. durch das Verbot für ganz Preußen viel Aufsehen erregt.

Das Gesamtpersonal ist momentan in fieberhafter Tätigkeit. Bilt es doch innerhalb acht Tagen fünf Novitäten zu stellen.

Mittwoch wird Rabelburgs lustiger Schwanf „Der Weg zur Hölle“ zum letzten Mal aufgeführt.

Der Frachtenverkehr auf unseren Eisenbahnen will trotz aller schon monatelang projektierten und eingeführten Verbesserungen und anderer Maßnahmen noch immer nicht in Schwung kommen.

Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Das III. populäre Kammermusik-Konzert findet als Matinée am nächsten Sonntag, den 12. März, nachmittags 2 Uhr, in der Aula der Stadtschule statt.

Entschlossen Kling und Wort gab? Die Märzensnee auf junge Knospen fielen damals ihre harten, loslösenden Worte auf seine zukunftsträchtige Liebe.

Der Wagen mag sich verpäpelt haben, Guntram harrt seiner erkundigt. Nach einer Weile aber ist seine Schuld erkundigt und nun entschließt er sich, am Schlitzen wenigstens anzufahren.

Die Schneeflocken wehen gegen sein Gesicht und machen es ihm ordentlich schwer, mit klaren Augen an das Geklätt zu kommen.

Die Vorstandsdamen des Dom-Vereins sprachen bei der Bekanntmachung ihres Kirchentanzes die Hoffnung aus, der Dom möge bis auf den letzten Platz besetzt sein.

Der Administration der Dom-Kirche gebührt in erster Reihe unser herzlichster Dank für die freundliche Ueberlassung der Kirche zum Besten ihrer Armen, sowie für die kostenlose Beleuchtung.

Wenn das Publikum, das zahlreich erschienen war, und zum Teil uns durch hübsche Ueberrassungen erfreut hat, mit unserem Unternehmen zufrieden ist, abgesehen vom guten Zweck, so soll uns das für besondern Freude gereichen.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

es behauptet, wenn die Meisterschaft fremden Spielern zufallen würde. Zur Morbiditäts-Statistik Rigas. Im Januar sind nach den Berichten der Ärzte an Infektionskrankheiten 155 Personen erkrankt, und zwar 93 männliche und 62 weibliche und 27 gestorben.

Ueber den Eisstand ist sowohl bei der Stadt, wie auch von den zunächst weiter stromaufwärts gelegenen Beobachtungsposten keine Veränderung zu melden, und bevor nicht warmes Wetter eintritt, auch nicht zu erwarten.

Wasserstand 3/4 Arschin über Normal. 6 Grad Kälte, Südwind, klar. 7. März, 8 Uhr 30 Min. morgens. Wasserstand der Düna 9 Fuß über Normal. Das Eis steht.

Wasserstand der Düna 7 Fuß 5 Zoll über Normal. Kurzenhof, 7. März, 8 Uhr 30 Min. morgens. Wasserstand der Düna 12 Fuß 3 Zoll über Normal.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

erkannt wurde, in die Verwaltung des 1. Polizei-Distrikts der inneren Stadt ab, wo der Unbekannte starb. Unfall. Gestern, um 11 Uhr vormittags, fiel der Kaufherr eines Affinations-Jahres Karl Radamki, während er in besagtem Zustand durch die Suworowstraße fuhr, in der Nähe der Suworowbrücke von der Sonne, auf der er saß und erlitt dabei Verletzungen am Kopf, so daß er ins Stadt-Krankenhaus geschafft werden mußte.

Diebstahl. Der in der Alexanderstraße Nr. 146 wohnhafte Bürger Karl Wahrt zeigte an, daß in der Nacht auf den 6. März aus dem zu seiner Wohnung gehörigen Bodenlokal Wäsche im Werte von 200 Rbl. und Kleidungsstücke im Werte von 24 Rbl. gestohlen worden seien.

Brandfahnen. Gestern Nachmittag, um 3 Uhr, wurde eine Scheune auf dem Grunde von Behring an der Marienstraße Nr. 123 von einem Brandfahnen betroffen. Das Feuer wurde von der Feuerwehr vermittelst der kleinen Handpumpen unterdrückt, so daß der Zweiten Geseßlichen Gesellschaft nur ein geringer Schaden erwachsen ist.

Unbestellte Telegramme vom 6. März. (Central-Telegraphen-Bureau.) Tschamanski, Presti. — Julijew, Petersburg. — Jakob Dscholin, Chailar. — Wulfsch, Podgorze. — Dsol, Berlin. — Lemin, Pologel. — Langin, Wenden.

Freizeit am 6. März. Im Stadt-Theater am Tage. — Personen. am Abend. (Geiß). . . 813. „Zirkus Truzzi am Abend. . . 564. „Varietés Olympia. . . 69.

Wetterprognose für den 8. (21.) März. (vom hydrologischen Institut in St. Petersburg.) Wenig kälter. Das Wetter bessert sich.

Handel, Verkehr und Industrie. (R. L. A.) Kerisch, 6. März. Das Eis im Kosowchen Meer ist ausgegangen, die Navigation ist eröffnet. Die Bewegung der Schiffe geht ohne Hindernis vor sich.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die Vorstandsdamen des Domvereins. Die Direktion des Temporens Komitees beim Russischen Klub zum Sammeln von Spenden für die infolge von Misere Kollektanden in den inneren Gouvernements hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Zulassigen Gouvernemente eine Speiseanstalt für Kinder in schulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten.

Die vom Finanzministerium beantragte Erhöhung der Branntweinpreise um 80 Rpf. auf jedes 40-grährige Weidlo ist vom Reichsrat abgelehnt worden.

Nahzeit für Angestellte von Handelsunternehmungen.

In der Reichsratsitzung vom 3. März wurde ein Projekt des Ministeriums für Handel und Industrie durchgesehen, betreffend die Einführung einer normalen Nahzeit für die Angestellten in Handels- und Gewerbetrieben...

schöne der Reichsrentei angeblich unter der Bedingung erfolgt, das sie von der privaten Handelsbank mitunterzeichnet würden.

Wie, nach der Mosk. Dsch. Zig., aus vollkommen zuverlässiger Quelle verlautet, soll die Regierung nach der Abreise des Berliner Bankiers Mendelssohn aus Petersburg vom Abschlusse einer Anleihe im Auslande vor Einberufung der Reichsduma entschieden absehen.

Die Expedition am Moskauer Zollamt wandten sich an den Moskauer Duma-Komitee mit der Bitte, beim Finanzministerium über die prekäre Lage der Empfänger ausländischer Waren vorzutreten...

Die Streikbewegung in Lenz nimmt an abnehmender Stärke zu. Die Zahl der ausständigen Grubenarbeiter wird auf 33-35,000 veranschlagt.

Neueste Post.

Reval. Giazintow. Wie nach dem Rev. Beob. verlautet, ist das frühere Revaler Stadthaupt, wirtsch. Staatsrat G. Giazintow zum Dirigierenden der Abteilung der Bauerngenossenschaft ernannt worden...

Kraubüberfall. Am 1. März wurde, dem Rev. Beob. zufolge, im Couronnischen Gebiet im Gefilde No 1 ein Raubüberfall verübt. In Abwesenheit des Wirts waren drei Unbekannte angefahren...

Petersburg. Die Aufhebung der Baugesetze (sposorekizny) und die Uebergabe dieser Institutionen an die Stadtverwaltungen wird, den Resolutionsblättern zufolge, im Justizministerium geplant...

Das Gerücht über den Abschied des Ministers der Volksaufklärung Tolstoj entbehrt, nach der Russl. jeder Begründung.

Petersburg. In zwei Etappen, in denen das deutsche Element besonders stark vertreten ist, fanden Parteiverfassungen der deutschen Gruppe des Verbandes vom 17. Oktober statt.

Stern einer großen, das ganze Deutschthum Russlands umfassenden Partei bilden werde, deren Aufgabe darin bestehen wird, die deutschen Nationalkulturgüter zu vertreten.

Petersburg. Das Projekt, den Geschäftswesen das Recht zu gewähren, beim Kaiser um Strafmilderung, oder um die Begnadigung Verurteilter nachzusuchen, ist vom Justizministerium dem Reichsrat vorgelegt...

Der Petersburger Rächternbeitsverein beantragt, die Festung Schlüsselburg in ein Krankenhaus für Alkoholiker umzuwandeln.

Petersburg. Die Lomo meldet, daß W. K. Kozlow, Mitglied des Reichsrats in kurzer Zeit eine hohe Ernennung erhalten wird.

Der Expriester Gapon weilt gegenwärtig in Leningrad, wo seine Familie den ganzen Winter gezwungen hat.

In Jwaschkold wird die Gründung einer zweiten finnischen Universität geplant.

Moskau. Die Russl. teilt mit, daß die Verabschiedung der Lehrer in Moskauer Schulen weiteren Verlauf nehmen.

Moskau. Der Verband vom 17. Oktober verfaßt nunmehr über 83 Gouvernements-Komitees, 150 Kreis-Komitees und 20 Parteizeitungen.

Moskau. Hier fand eine Adelsversammlung anlässlich der Wahlen für den Reichsrat statt.

Minsk. Die Versammlung der Eltern des Marien-Mädchenschuliums sprach sich für den Ausschluß der freilebenden Schulkinder aus und bat die Administration, Maßnahmen zu ergreifen...

Zewastopol. 6. März. Der Rest des verstorbenen Ministers Espjagin ist auf Verlangen des Obfischen Kurators Graf Wjshin-Puschkin aus der Stadt verbannt worden.

Königsberg. Die während einer geheimen Versammlung verhafteten russischen Unterthanen sind befreit worden.

Telegramme.

St. Petersburg Telegraphen-Agentur. Nigauer Zweigbüreau.

Petersburg, 6. März. Die Ueberziehungs-tarife, die kürzlich des russisch-japanischen Krieges keine Geltung hatten, treten am 15. März wiederum in Kraft.

Petersburg, 6. März. Ernannt: Der Professor des Petersburger Technologischen Institutes Tawildarow zum Chef der Expedition zur Aufrechterhaltung der Staatspapiere...

Petersburg, 6. März. Im Reichsrat wurde der Antrag des Finanzministers über die Abänderung der Grundlagen der Darlehnsoperationen der Adelsbank...

Petersburg, 6. März. Der Professor des Petersburger Technologischen Institutes Tawildarow zum Chef der Expedition zur Aufrechterhaltung der Staatspapiere...

Petersburg, 6. März. Im Reichsrat wurde der Antrag des Finanzministers über die Abänderung der Grundlagen der Darlehnsoperationen der Adelsbank...

rats fanden es für nothwendig, für die Uebergabe der genannten Institutionen an Stelle des Handelsministeriums an das Finanzministerium die Adelsbank als Begünstigten zu erhitzen...

Obessa, 6. März. In einem leerstehenden Quartier, das unter dem Fokal der Gendarmenverwaltung belegen ist, explodierte um 11 Uhr morgens eine Gassenmaschine.

In sechs Stellen im Kreise sind die Wahlen von Bevollmächtigten der Grundbesitzer vollzogen worden.

Dtschalow, 6. März. Am Morgen wurden der Leutnant Schmidt und drei Matrosen erschossen.

Letzte Lokal-Nachrichten.

Der Direktor des Alexander-Gymnasiums Herr Dypolow ist, wie wir erfahren, vom Ministerium der Volksaufklärung nach Warschau abkommandiert worden.

Der Bezirksinspektor wirtsch. Staatsrat Gapon hat heute die temporäre Verwaltung des Nigalischen Lehrbezirks übernommen.

Verwundung. Gestern, um 7 Uhr morgens, gerieten in der Kurmanowstraße beim Hause Nr. 2, der Kellner S. mit einem Kameraden B. und dessen Gefährten M. in Streit...

Wahlresultate der Nigauer Wahlen vom 7. März 1906.

Table with 2 columns: Candidate Name and Votes. Includes names like Gapon, Dypolow, etc.

Bankdiskonts für Wechsel.

Table with 2 columns: Location and Discount Rate. Includes London, Paris, Berlin, etc.

Fonds- und Aktien-Kurse.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates.

Table listing various exchange rates and prices for different goods and services.

St. Petersburg Telegraphen-Agentur.

Table listing telegraph rates and services provided by the St. Petersburg Telegraph Agency.

Table listing various exchange rates and prices for different goods and services.

St. Petersburg Telegraphen-Agentur.

Table listing telegraph rates and services provided by the St. Petersburg Telegraph Agency.

Table listing various exchange rates and prices for different goods and services.

S. P. Berlowitz, Expeditoren, Commissions- und Geldwechsel Geschäft.

Text describing the services of S. P. Berlowitz, including telegraphic transfers and gold exchange.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die
schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Mann

Eduard Theodor Grade

Sonntag, den 5. (18.) März e., im 87. Lebensjahre sanft
entschlafen ist.

Die Bestattung findet Mittwoch, den 8. (21.) März e.,
nachmittags, auf dem evangelischen Friedhof in Untermais
statt.

Mathilde Grade, geb. **Scheidler**.

Meran-Untermais,
Villa Vergissmeinnicht.